

WP-04-261 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: Sina Wübbeling (KV Borken)

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 260 bis 262 einfügen:

Rund 86 Prozent der Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause versorgt, meist von Angehörigen, in vielen Fällen Frauen, die damit eine enorme physische und psychische Belastung übernehmen. Diese Leistung verdient mehr als Anerkennung: Sie braucht strukturelle Unterstützung. Bis 2050 wird laut Modellrechnung des Statistischen Landesamts jede zehnte Person in NRW pflegebedürftig sein. Besonders belastet

Nach Zeile 265 einfügen:

NRW verfügt bereits über verschiedene Informations- und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige, darunter Pflegebüros vor Ort und ein Info-Portal, gefördert durch das MAGS. Allerdings ist die Qualität der Beratung im kommunalen Vergleich sehr unterschiedlich. Wir setzen uns deshalb für eine stärkere kommunale Koordination von Unterstützungsangeboten ein, damit Familien Beratung, Entlastung und konkrete Hilfen leichter finden und in Anspruch nehmen können. Lotsendienste und die Einbindung der Selbsthilfe von pflegenden Angehörigen können hier wichtige Brücken bauen. Ziel muss eine bessere kommunale Steuerungskompetenz der pflegerischen Versorgung vor Ort, sowie eine bessere Verzahnung mit Angeboten für pflegende Angehörige, ambulanten Wohnformen und weiterer Pflegeinfrastruktur sein.

Begründung

Die häusliche Pflege ist eine tragende Säule der pflegerischen Versorgung, wird jedoch zu einem erheblichen Teil von Angehörigen geleistet, die dabei häufig an ihre physischen, psychischen und zeitlichen Grenzen stoßen. Insbesondere Frauen übernehmen einen großen Teil dieser Verantwortung. Um ihre Gesundheit zu schützen und eine Überlastung zu vermeiden, braucht es frühzeitig zugängliche Beratung, wirksame Entlastungsangebote und eine verlässliche Unterstützung im Alltag.

Zum zweiten Teil gibt es einen LPR Beschluss von März 26.

Unterstützer*innen

Jens Steiner (KV Borken); Gertrud Welper (KV Borken); Sandra Lentfort (KV Borken); Stefanie Ring (KV Coesfeld); Anja Beiers (KV Warendorf); Kathrin Horre (KV Steinfurt); Maja Becker (KV Borken); Remigius Hartwig Westermann (KV Borken); Michèle Doré (KV Hamm); Claudia Jung (KV Borken); Jens Grotstabel (KV Borken); Gaby Franzen (KV Borken); Valeska Grap (KV Warendorf); Birgit Wolters (KV Münster); Norwich Rüße (KV Steinfurt); Stefanie Gutscher (KV Ennepe-Ruhr); Christian Hagemann (KV Warendorf); Ursula Mindermann (KV Warendorf); Stephanie Holtmann (KV Warendorf)